Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Nach einem komplexen Jahr 2024, das weiterhin von starken geopolitischen Spannungen in einem Umfeld allmählich weniger restriktiver Geldpolitik geprägt war, blieb das makroökonomische Szenario auch 2025 äußerst unsicher. Dies war auf den andauernden Russland-Ukraine-Konflikt, die Spannungen im Nahen Osten und die Veränderung des internationalen Wettbewerbsumfelds infolge eines beispiellosen protektionistischen Kurswechsels der Vereinigten Staaten zurückzuführen.

Trotz der Komplexität des geopolitischen Szenarios war die Weltwirtschaft dennoch durch ein moderates Wachstum gekennzeichnet, bei einer weiteren Abschwächung der Inflation in Richtung der von den großen Zentralbanken gesetzten Ziele. Für das Jahr 2025 wurde das BIP-Wachstum in den wichtigsten Wirtschaftsräumen mit 2,2 % für die Vereinigten Staaten, 1,4 % für die Eurozone und 5,0 % für die Volksrepublik China verzeichnet.

Nach zwei Jahren des Rückgangs kehrte die österreichische Wirtschaft 2025 zu einem bescheidenen Wachstum zurück. Nach vorläufigen Ergebnissen der von der Statistik Austria veröffentlichten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) stieg das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2025 um 0,6 %. Im vierten Quartal 2025 blieb das saison- und kalenderbereinigte BIP auf dem Niveau des dritten Quartals 2025.

Der Markt, in dem die Gesellschaft tätig ist, wird durch die geopolitische Lage beeinflusst – wenn auch nicht immer in erheblichem Maße –, was sich vor allem auf die Preisentwicklung bestimmter Produktionsfaktoren auswirkt, die noch immer unter Inflationsdruck stehen. Angesichts der ständigen Weiterentwicklung des internationalen Umfelds unterliegen die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen dieser Phänomene auch in Zukunft einer ständigen Beobachtung durch die Geschäftsführung.

Trotz dieser Herausforderungen konnte die Max Mara Austria GmbH ihre Marktposition im Einzelhandel mit Luxusmode stärken. Die Gesellschaft erzielte eine positive Geschäftsentwicklung; die Umsatzerlöse stiegen von T-EUR 18.185 im Jahr 2024 auf T-EUR 20.355 im Jahr 2025. Der Jahresüberschuss blieb trotz des Inflationsdrucks auf die betrieblichen Aufwendungen nahezu stabil.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Übernahme eines Franchise-Shops abgeschlossen, während die Geschäftsleitung für einen anderen Standort die Option auf einen vorzeitigen Ausstieg ausübte, der im ersten Halbjahr 2026 vollzogen wird.

1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Max Mara Austria GmbH unterhält keine Zweigniederlassungen im Inland oder Ausland.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 belief sich auf T-EUR 3.119 (Vorjahr: T-EUR 2.605). In Bezug auf die Bilanzsumme von T-EUR 10.996 (Vorjahr: T-EUR 9.697) errechnet sich am Ende des Geschäftsjahres 2025 nach Abzug der Investitionszuschüsse eine Eigenkapitalquote von 29,3 % (Vorjahr: 28,1 %).

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um T-EUR 1.299. Diese Entwicklung des Gesellschaftsvermögens ist in erster Linie auf einen Anstieg der Vorräte und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen, der durch einen Rückgang der liquiden Mittel teilweise ausgeglichen wurde.
Auf der Passivseite der Bilanz wurde ein Wachstum bei den Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verzeichnet, das teilweise durch einen Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten ausgeglichen wurde.

Die Liquidität der Gesellschaft wird überwiegend durch das Cash-Pooling mit der Max Mara Fashion Group gesteuert. Der negative Saldo belief sich zum Jahresende auf T-EUR 1.372, verglichen mit T-EUR 1.938 am Ende des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2025 stiegen die Umsatzerlöse um 11,9% zum Vorjahr.

Die Nettogewinnmarge (Jahresüberschuss im Verhältnis zum Umsatz) sank von 2,8 % im Jahr 2024 auf 2,5 % im Jahr 2025.

Geldflussrechnung (AFRAC)

Geldfluss aus der operativen Tätigkeit:	642 T-EUR
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit:	-172 T-EUR
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	-567 T-EUR
Veränderung der flüssigen Mittel:	-97 T-EUR

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Hinsichtlich der Entwicklung der zunehmenden internationalen Spannungen ist extreme Vorsicht geboten. Diese Spannungen hielten während des gesamten letzten Geschäftsjahres an und eskalierten im Februar durch die anhaltende Militäroperation im Iran weiter, die sich schnell auf die gesamte Region am Persischen Golf ausweitete.

Tatsächlich besteht für 2026 weiterhin ein allgemeines Umfeld großer Unsicherheit aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung der andauernden Konflikte und der internationalen Handelsspannungen, die sich u.a. aus dem Vorgehen der USA ergeben. Die sich daraus ergebenden Ungewissheiten werden unweigerlich negative Auswirkungen auf das makroökonomische Umfeld und in der Folge auf die Entwicklung von Inflation, Zinssätzen und den Finanzmärkten im Allgemeinen haben. Diese völlig neue Situation wird unweigerliche Auswirkungen auf das makroökonomische Umfeld und in der Folge auf die Entwicklung von Inflation, Zinssätzen und den Finanzmärkten im Allgemeinen haben.

In Anbetracht der ständigen Weiterentwicklung des internationalen Umfelds können die potenziellen zukünftigen wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen dieser Phänomene derzeit nicht vollständig bestimmt werden. Sie werden im weiteren Jahresverlauf ständiger Beobachtung durch das Management unterliegen.

Basierend auf den positiven Ergebnissen im Geschäftsjahr 2025 und der weiterhin soliden finanziellen Basis erwartet das Management, dass die Max Mara Austria GmbH ihre Geschäftsaktivitäten im Folgejahr erfolgreich fortsetzen wird. Obwohl der Gesamtumsatz durch die Schließung eines Standorts beeinflusst wird, wird eine Verbesserung der Profitabilität erwartet.

Es wird keine wesentliche Unsicherheit in Bezug auf das Fortführungsprinzip (Going Concern) gesehen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Erfolg der Unternehmenstätigkeit hängt wesentlich von der Akzeptanz der den Kunden angebotenen Kollektionen, der Entwicklung des Konsumverhaltens bei den relevanten Käufergruppen sowie von meteorologischen Einflüssen ab. Erfahrungsgemäß ist die Konsumneigung im Premium-Segment der Damenmode vergleichsweise konstant und weniger konjunkturabhängig.

Die Akzeptanz der aus den Gesamtkollektionen der Max Mara Fashion Group ausgewählten Verkaufskollektion zur Präsentation in den Einzelhandelsgeschäften der Gesellschaft stellt naturgemäß ein Risiko, aber auch eine Geschäftschance dar.

Grundlegende Risiken und Geschäftschancen resultieren zudem aus der Positionierung der Einzelhandelsgeschäfte, einschließlich der Entwicklung des zugehörigen städtischen Umfelds, sowie aus der Auswahl und Qualifikation der Mitarbeiter.

Beschaffungs- und Lieferkettenrisiken sind weitgehend gemindert, da die Gesellschaft ihre Waren fast ausschließlich von verbundenen Unternehmen der Max Mara Fashion Group bezieht.
Risiken und Geschäftschancen aus Finanzgeschäften bestehen nicht, da Derivate und Sicherungsgeschäfte nicht Teil der Geschäftspolitik sind.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Es werden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

26.05.2026

Unterschriften der gesetzlichen Vertreter mit Angabe des Datums der Unterfertigung